



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

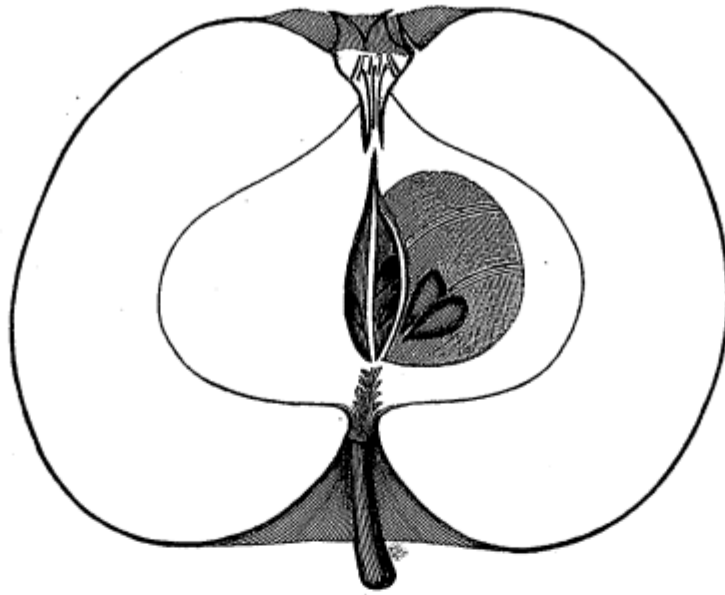
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



93. London-Pepping (Illustr. Handb.) 00††, Anf. Januar bis Ende März.
Illustr. Handb. IV, p. 123. — London Pippin (Thomps.) — Pomme de Londres (Leroy).

Gestalt 74:53—55, flachrund bis stark abgest. rundlich, kaum etwas stielbauch. Hälften ziemlich gleich.

Kelch halb offen, wollig. Blättchen breit, am Grunde sich fast berührend, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief, weit, zwischen Rippen, von denen fünf sehr deutlich über die Frucht laufen, doch sich nach dem Stiele zu abflachen. Querschn. flachkantig.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 15 mm l., flaumig. Höhle meistens ziemlich tief, weit, fast eben, berostet.

Schale geschmeidig, fast etwas fettig, glänzend, hellgrün, später lebhaft gelb, sonnenw. etwas goldiger, zuweilen mit leicht röthlichem Anfluge. Punkte sparsam, fein, theils braun, theils nur Dupfen. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 43:31, zwiebelf. Kammern 12:19, stielw. stumpf gespitzt, kelchwärts flach abgerundet, wenig zerrissen, offen. Achsenh. mittelbreit. Kerne zu 2, etwas klein, vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle trichter- bis kegeltrichterf., $\frac{2}{3}$ bis $\frac{3}{4}$ zur Achsenh. Pistille meistens kurz verwachsen, wollig. Staubfäden im äusseren Viertel.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, markig bis mürbe, saftig, etwas gewürzt, wenig vorherrschend mild weinig, fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, Lauche-Potsdam, Landes-Baumschule-Braunschweig, Kolbe-Langwarden.